

IG Welt-Theater Frankenberg/Sa e.V.

Der Vorstand

Freiberger Straße 20

09669 Frankenberg

Stadt Frankenberg

Bürgermeister Herr Oliver Gerstner

Markt 15

09669 Frankenberg

[Faint, illegible text from bleed-through]

09 JAN 2004

SUBJECT: [illegible]

[Handwritten signature]

09 JAN 2004

Journal of Management Inquiry 20(4) 409-424

Antrag auf Pachtzuschuss der Stadt Frankenberg für den Verein IG Welttheater Frankenberg/Sa e.V. für das Geschäftsjahr 2024

Sehr geehrter Herr Gerstner, sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

mit dem heutigen Schreiben beantragen wir einen Pachtzuschuss der Stadt Frankenberg für das Objekt Welttheater Frankenberg für das Geschäftsjahr 2024.

Antragsbegründung

Im vergangenen Jahr ist es uns nur durch die Unterstützung der Stadt sowie dank sehr großer Anstrengungen unsererseits gelungen, der Herausforderung „stark gestiegene Pacht“ zu begegnen. Die von der WGF geforderte Pacht einschließlich der pauschal erhobenen Nebenkosten übersteigen derzeit die Leistungsfähigkeit des Vereins um ein Vielfaches.

Kurzabriss – unsere Arbeit 2023

Das Kino hat es geschafft, wichtiger Teil des Kulturlebens der Stadt Frankenberg zu bleiben. Neben den bewährten und neuen Veranstaltungen für Kitas und Schulen der Region, die wir teilweise zu ansprechenden Thementagen ausbauen konnten (z.B. der Kinotag rund um „Stockmann“ für die Kita Taka Tuka Land mit Bastelangebot) fanden neue Konzepte Einzug in unser altes Haus. Auf großes, auch sehr emotionales Interesse trafen unsere insgesamt 4 Seniorenkinotage, zu denen wir gezielt Pflegeeinrichtungen und Tagespflegeeinrichtungen eingeladen haben. Einer dieser Tage wurde vom mdr Fernsehen begleitet. Mit der Unterstützung von Auszubildenden der SSA Chemnitz ist es gelungen, ein generationsübergreifendes Projekt zu etablieren, das alten Menschen ein Stückchen Leben zurückgibt und in jungen Menschen das Verständnis für die Situation von Pflegebedürftigen erweitert, das sie für ihre künftige berufliche Tätigkeit benötigen.

Wir sind mit dem Landeszentrum Chemnitz im Gespräch, um den wegen Eisregens verschobenen Kinotag für blinde und sehgeschädigte Kita-Kinder schnellstmöglich nachzuholen, waren wieder Teil des Tages des offenen Denkmals und erweckten unsere alten Projektoren nach dringend notwendiger fachgerechter Wartung zu regem Leben. Dadurch ist es gelungen, unsere alte Kinotechnik mehrfach zum Einsatz zu bringen und das Frankenger Alleinstellungsmerkmal – Filme auf 35 mm – nachhaltig zu beleben. Zwei Filmvorführer unterstützen uns seit dem vergangenen Jahr zuverlässig und wachen sorgfältig über den Zustand unserer Projektoren. Unsere Veranstaltungen, die, wie es unser Olsenbandenwochenende wieder bewiesen hat, reichen teilweise weit über die Stadtgrenzen hinaus. Als Verein und Veranstaltungsort konnten wir den Miskus, FilmAb!, den Blasmusikverband, die Jugendkunstschule und die Landfrauen bei der Verwirklichung ihrer Veranstaltungen unterstützen und so weitere kulturelle Highlights in Frankenberg ermöglichen. Unsere Thementage ziehen Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung nach Frankenberg.

Mit der durch die geänderten Bedingungen erzwungenen Veränderungen unseres Profils ergab sich zum Ende des Jahres eine weitere Umstrukturierung: Die Broken Beat Crew geht künftig eigene sportliche Wege, die die unseren natürlich dennoch kreuzen werden.

Unsere Ziele für 2024

Im Sinne unserer Satzung ist das Ziel für 2024 die weitere behutsame Sanierung der Innenräume. Wir möchten gern die (noch vorhandenen) historischen Türen wieder einbauen, was nicht nur für den unverwechselbaren Charakter des Bauwerkes ein sehr großer Gewinn sein wird, sondern hoffentlich auch Kältebrücken minimiert. Ein weiteres Vorhaben ist die Schaffung einer Barrierefreiheit mindestens im Foyer und im Übergang zum Saal, damit auch Menschen mit Beeinträchtigungen jeden Alters uneingeschränkt an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Dazu möchten wir denkmalgerecht Stolperfallen im Foyer beseitigen. Wir möchten einen Flyer gestalten, der das Kino in Frankenberg spannend repräsentiert.

Wir haben für das Jahr 2024 u.a. ein generationsübergreifendes Theaterstück geplant, die ersten Vorgespräche laufen bereits. Wir möchten ein Kinderprojekt starten, zu dem Kinder das Kino für einen Tag komplett übernehmen, unsere Seniorentage fortführen, für Kitas und Schulen da sein, regionale Geschäfte (z.B. die Buchhandlung Haller in Flöha) integrieren, regionalen Künstlern wie Strömkarlen und Julvisor eine Bühne bieten, Menschen zusammenbringen und unsere kulturellen Netzwerke in Frankenberg und in der Region ausbauen. Wir planen Lesungen (z.B. „Sachsenmuddi“ Kristina vom Dorf) und selbstverständlich unsere Kino- und Thementage. Wir bemühen uns aktuell, Teil des Makeradvents im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025 zu sein. Wir möchten das Kino natürlich auch all denen zur Verfügung stellen, die eine Bühne brauchen

Fazit

Manches gelang sehr gut, manches noch nicht ganz so gut. Jede unserer Veranstaltungen erfordert ein immenses Maß an Einsatzbereitschaft, das mit der Organisation und der notwendigen Werbung beginnt und längst nicht beim Reinigen des Objektes endet. Mit Besucherzahlen zu kalkulieren bleibt trotz aller Bemühungen über alle möglichen Kanäle schwierig.

Wir bemühen uns in jedem Fall um reine Kostendeckung, die besonders in den kalten Monaten eine echte Herausforderung darstellt und die – besonders bei Veranstaltungen für Kitas und Schulen – oft nicht realistisch ist. Die Strom- und Ölpreise sind für uns ein riesiger, aktuell geradezu erschreckender Posten. Oft müssen wir wirklich überlegen, ob kleinere Veranstaltungen überhaupt realisierbar sind. Bisher haben wir das – nicht zuletzt dank der Unterstützung der Stadt Frankenberg – hinbekommen. Manche Filme können wir wegen der hohen Kosten für Vorführrechte einfach leider nicht zeigen.

Da die Pacht auch mit Unterstützung dennoch monatlich 670 Euro betrug und Strom- und Heizkosten, Reinigung, Toilettenpapier, kleinere Reparaturen an den Sitzen und der Technik etc zusätzlich bezahlt werden müssen, bleibt die finanzielle Situation des Vereins auch mit Unterstützung der Stadt Frankenberg eine Herausforderung, der wir uns stellen. Als gemeinnütziger Verein, der der Stadt Frankenberg ein Kleinod nicht nur als Bauwerk erhält, sondern für die Region nicht kommerziell betreibt, möchten wir kulturellen Zugang für alle Menschen ermöglichen. Preise, die wir als reine Ehrenamtler nach Feierabend für Eintritt und eine Fassbrause etc kalkulieren müssten, um mit kommerziellen Einrichtungen auch nur ansatzweise mithalten zu können, würden das Aus für unsere wichtige Arbeit, aber auch das Aus für das Kino als Kultur- und Begegnungsstätte für alle Menschen bedeuten.

Wir bitten daher die Stadt Frankenberg um finanzielle Unterstützung einerseits im Sinne der Gleichbehandlung von ortsansässigen Vereinen, andererseits aber ganz besonders für unser Kino als wichtigen und sehr lebendigen regionalen Kultur- und Begegnungsraum in Frankenberg – also für alle Menschen, die teilhaben möchten - mindestens in Höhe des vorjährigen Zuschusses, damit es auch 2024 wieder Kultur und Kino für alle, unabhängig von der persönlichen finanziellen Leistungsfähigkeit, geben kann.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in 2023!

Freundliche Grüße

Welt-Theater

IG Welt-Theater Frankenberg/Sa.e.V.
Freiberger Straße 20
09669 Frankenberg
info@welttheater-frankenberg.de

TZ

B. Hestor

Thomas Zschemisch und Burkhard Werner

IG Welt-Theater Frankenberg/Sa e.V.

Freiberger Straße 20

09669 Frankenberg

Frankenberg, 04.01.2024